



Freies Wort und Südthüringer Zeitung präsentieren:

## 37. BAD SALZUNGER

# GESUNDHEITSFORUM

Mittwoch, 9. März 2016 · im Klinikum Bad Salzungen

## „Die Bauchspeicheldrüse und ihre Erkrankungen“

Das Gesundheitsforum spricht medizinische Laien wie Fachleute gleichermaßen an. Erfahrene Ärzte und Therapeuten treffen dabei auf Patienten, deren Angehörige und auf Menschen, die sich für das Thema allgemein interessieren. Seien Sie uns alle – Fachleute, Gesundheitsbewusste und Wissensbegierige – herzlich willkommen!

Zu den häufigsten Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) zählen der Diabetes mellitus und die Bauchspeicheldrüsenentzündung. Aber auch der Bauchspeicheldrüsenkrebs und die Mukoviszidose treten nicht selten auf. Die Bauchspeicheldrüse besteht eigentlich aus zwei Organen, die unterschiedliche Funktionen wahrnehmen, dem endokrinen Organ und dem exokrinen Organ. Das endokrine Organ der Bauchspeicheldrüse produziert Stoffwechselformone, die den Blutzucker regulieren. In den Beta-Zellen entsteht Insulin, das den Blutzucker senkt. Die Alpha-Zellen bilden Glukagon, das den Blutzucker anhebt. Das exokrine Organ produziert Verdauungssäfte, die in den Zwölffingerdarm abfließen. Diese enthalten Enzyme, die die Nahrung in ihre biochemischen Grundbausteine zerlegen. Eine Störung der Funktion der Bauchspeicheldrüse kann zu den eingangs erwähnten Erkrankungen führen und mitunter schwerwiegende Folgen haben. Die wohl weit verbreitete und damit auch bekannteste Erkrankung ist wohl der Diabetes mellitus. Symptome, die hierbei auftreten, sind z. B. Müdigkeit, Durst, vermehrte Wasserlassen, nächtliche Wadenkrämpfe oder Sehstörungen. Beim Typ-1-Diabetes richtet sich das körpereigene Immunsystem gegen den eigenen Körper und zerstört die insulinproduzierenden Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse. Dadurch können diese kein Insulin mehr bilden und der Blutzucker steigt an. Beim Typ-2-Diabetes verliert das körpereigene Insulin, zunehmend seine Wirksamkeit. Der Diabetes mellitus ist zwar nicht heilbar, aber durch die Zuführung von Insulin und eine entsprechende Lebensführung, insbesondere die Ernährung und Bewegung betreffend, gut zu therapieren. Nicht ganz so einfach ist die Therapie von Bauchspeicheldrüsenentzündungen. Eine akute Bauchspeicheldrüsenentzündung (Pankreatitis), ist meist durch Gallensteine oder häufig auch durch einen übermäßigen Alkoholkonsum verursacht, aber auch Stoffwechselerkrankungen, Gendefekte oder Medikamente können zur Erkrankung führen. Wenn die akute Bauchspeicheldrüsenentzündung unbehandelt bleibt, kann sie sich zur chronischen

Bauchspeicheldrüsenentzündung entwickeln und im schlimmsten Fall auch zum Tode führen. Leitsymptome sind Gewichtsabnahme, Fettstühle / Durchfall, Blähungen und vermehrter Windabgang sowie Schmerzen. Die Symptome treten häufig erst auf, wenn die Erkrankung ziemlich weit fortgeschritten ist, da das exokrine Organ über eine relativ hohe Reservekapazität verfügt und somit erst bei einem Funktionsausfall von über 50 % zu manifesten Verdauungsstörungen führt.

Durch die heute etablierten Untersuchungsverfahren wie Sonografie, Endosonografie, endoskopisch retrograde Cholangiopancreatographie (ERCP) und Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT) können sehr detaillierte Aussagen zu Veränderungen, seien es krankhafte oder Anomalien, getroffen werden. Schmerzbehandlung und Ersatz von Flüssigkeitsverlusten sind wesentliche Bausteine der Therapie der akuten Bauchspeicheldrüsenentzündung. Oft heilt sie ohne wesentliche Folgen aus, wenn die Ursachen (Gallensteine, Alkoholkonsum) beseitigt werden. Hingegen führt die chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung zu einer zunehmenden Zerstörung des Organs. Mehr als die Hälfte aller Patienten mit einer chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung entwickelt im Laufe der Erkrankung Komplikationen, die dringend behandelt werden müssen, was oftmals nur endoskopisch bzw. operativ möglich ist.

Nicht zuletzt muss der Pankreaskrebs erwähnt werden, der mittlerweile dritthäufigster Tumor neben Darm- und Magenkrebs ist und nach wie vor eine sehr schlechte Prognose hat, da er häufig zu spät, also im fortgeschrittenem Stadium erkannt, wird.

Über diese Erkrankungen, deren Diagnose und Therapie möchten wir Sie zu unserem Gesundheitsforum am 9. März 2016 im Klinikum Bad Salzungen aufklären, damit sie mögliche Symptome rechtzeitig erkennen und einordnen können.

### Das Programm in der Zusammenfassung

16.00 – 18.00 Uhr

#### Gesundheitsmesse mit verschiedenen Ständen im Foyer des Klinikums

- Gesundheits-Check
- Blutdruck, Puls, Blutzucker, BMI
- Präsentation von Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten
- Infostände

#### 18:00 Uhr Eröffnung des Gesundheitsforums

Martin Evers  
Prokurist des Klinikums Bad Salzungen

#### 18:05 Uhr „Rückenschmerzen, Übelkeit, Durchfall – Was steckt dahinter?“

Volker Schirge  
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I

#### 18:35 Uhr „Bildgebende Verfahren zur Diagnosefindung“

Dr. med. Armand Daliri  
Chefarzt des Institutes für diagnostische und interventionelle Radiologie

#### 19:00 Uhr „Operative Behandlungsstrategien“

Dr. medic Bogdan Tarcea  
Ltd. Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

#### 19:30 Uhr Erfahrungsbericht einer Patientin

Veronika Blankenburg

#### 19:45 Uhr Die Referenten stehen Frage und Antwort

#### 20:00 Uhr Abendlicher Imbiss

Die Veranstaltung wird moderiert von Ute Weilbach.

Ende der Veranstaltung gegen 20.30 Uhr.

Der Eintritt und die Nutzung der Parkplätze am Klinikum sind frei.

### Die Referenten des 37. Bad Salzunger Gesundheitsforums am Mittwoch, dem 9. März 2016



#### Volker Schirge

**Funktion:**  
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I am Klinikum Bad Salzungen

**Ausbildung:**  
Facharzt für Innere Medizin

**Tätigkeitsfeld:**  
• gesamtes Spektrum der Inneren Medizin  
• vorwiegend im Fachbereich der Gastroenterologie tätig

#### Berufliche Stationen:

- 1989 – 1996 Studium Zahn- und Humanmedizin an der Martin-Luther-Universität Halle
- 1996 – 1998 Kreis Krankenhaus Löbau / Sachsen
- 1998 – 2001 Klinikum Görlitz / Sachsen
- seit April 2001 im Klinikum Bad Salzungen tätig
- 2004 Abschluss Facharzt für Innere Medizin
- 2004 – 2008 als Stationsarzt in der Klinik für Innere Medizin tätig
- als Oberarzt in der Klinik für Innere Medizin tätig
- seit 2008 Weiterbildung auf dem Teilgebiet Gastroenterologie am Klinikum Meiningen



#### Dr. medic Bogdan Tarcea

**Funktion:**  
Leitender Oberarzt in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Bad Salzungen

**Ausbildung:**  
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

**Tätigkeitsfeld:**  
• Onkologische Viszeralchirurgie des gesamten Magen-Darm-Traktes einschließlich Speiseröhre, Leber- und Pankreaschirurgie  
• Laparoskopische Chirurgie

#### Berufliche Stationen:

- 1989 – 1995 Medizinstudium an der Universität Klausenburg (Rumänien)
- 1986 – 2000 Assistenzarzt Klinikum Ludwigshafen am Rhein
- 2000 – 2003 zunächst Assistenzarzt, später als Facharzt am Ostalbklinikum Aalen
- 2003 Facharztabschluss Chirurgie
- 2003 – 2005 Assistenzarzt im Klinikum Meiningen
- 2005 – 2008 Oberarzt am Klinikum Heidenheim
- 2008 Abschluss Facharzt für spezielle Viszeralchirurgie
- 2009 – 2011 Oberarzt am Darmzentrum Südthüringen
- 2011 – 2013 Leitender Oberarzt am Südharz Klinikum Nordhausen
- Leitender Oberarzt in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Bad Salzungen



#### Dr. med. Armand Daliri

**Funktion:**  
Chefarzt des Institutes für diagnostische und interventionelle Radiologie am Klinikum Bad Salzungen

**Ausbildung:**  
Facharzt für Radiologie

**Tätigkeitsfeld:**  
• Diagnostik mittels bildgebender Verfahren (konventionelles Röntgen, CT, MRT, Angiographie, Ultraschall- / Doppelsonographie, Durchleuchtungsgestützte Diagnostik)  
• Vaskuläre Interventionen (Angioplastie und Stentimplantationen)  
• Tumor-Therapie (Radiofrequenzablationen und Chemoembolisationen)  
• CT-, MRI- und ultraschallgesteuerte Interventionen (z.B. Biopsien, Drainageeinlagen, Schmerztherapie)

#### Berufliche Stationen:

- 1996 – 2005 Medizinstudium an den Universitäten Münster, Marburg, Gießen, Innsbruck
- 2005 Approbation als Arzt
- 2006 – 2010 Facharzt Ausbildung im Klinikum Bad Hersfeld und dem Inselhospital Bern im Klinikum Hoyerswerda
- 2011 – 2013 als Chefarzt im Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie tätig
- seit 01.08.2013 als Chefarzt des Institutes für diagnostische und interventionelle Radiologie am Klinikum Bad Salzungen tätig



#### Veronika Blankenburg

Betroffene Patientin

Klinikum  Bad Salzungen

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

Das Bad Salzunger Gesundheitsforum ist eine Gemeinschaftsaktion von:

Freies Wort

Südthüringer Zeitung 